Anmeldetalon

Die Anmeldung ist online erwünscht:
www.flaneurdor.ch

Gemeinde, Unternehmen, Organisation:

Adresse:

Ansprechperson:

Telefon, E-Mail:

Projekttitel:

Beilagen:

Anmeldung bis 31. März 2023 einsenden an:
Fussverkehr Schweiz, Klosbachstrasse 48, 8032 Zürich
flaneurdor@fussverkehr.ch

Anmeldung und Eingabedossier
Projekteingaben werden unter www.flaneurdor.ch dokumentiert. Deshalb sind die Dossiers digital (online oder per Datenträger) abzugeben. Für die Jurierung und für die allfällige Ausstellung von prämierten Projekten werden die Unterlagen zusätzlich in Papierform verlangt.

Das Eingabedossier muss Folgendes enthalten:
- Projektbeschreibung (Problemstellung, Herausforderung, Zielsetzungen, Massnahmen)
- Bezeichnung der wichtigsten Beteiligten (Auftraggebende, Auftragnehmende und Planungsteam)
- Chronik zur Planung und Realisierung
- Kostenrahmen
- Planunterlagen und/oder Poster
- Bildmaterial: Fotos oder Videos, wenn möglich Vorher- und Nachherzustand

Zielpublikum und Teilnahmeberechtigung
Teilnehmen können Gemeinden, Organisationen, Ingenieur- und Planungsbüros sowie Gruppen und Fachpersonen.

Das Projekt muss seit der letzten Ausgabe des Preises konkretisiert worden und bei der Einreichung des Dossiers zumindest teilweise realisiert sein, so dass im Rahmen der Jurierung eine Besichtigung vor Ort möglich ist. Konzepte und Leitbilder müssen von den Behörden als verbindlich erklärt sein.

Dem Wettbewerbsveranstalter wird das Recht eingeräumt, die mit der Bewerbung eingereichten Unterlagen öffentlich zu publizieren und auszustellen. Diese Unterlagen gehen in das Eigentum des Wettbewerbsveranstalters über.

Eingabefrist
Die Anmeldung und die Unterlagen müssen bis am 31. März 2023 bei Fussverkehr Schweiz eintreffen.

Beratung und Unterstützung
Die Projekteingabe ist mit einem bescheidenen Aufwand verbunden. Bei Fragen oder Zeitproblemen für die Eingabe wenden Sie sich an Fussverkehr Schweiz.

Fussverkehr Schweiz
Jenny Leuba | Projektleitung
043 488 40 33 | flaneurdor@fussverkehr.ch

www.flaneurdor.ch

Wettbewerbsveranstalter

Fussverkehr Schweiz
Mobilité piétonne Suisse
Mobilità pedonale Svizzera

Hauptpreissponsor

BURRI public elements®

Sponsoren und Partner

VCS
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Strassen ASTRA
HOCHPARTERRE
espazium Der Verlag für Baukultur
Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Viachinanzas Svizras
BSLA FSAP
Energiestadt
Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere

Bildnachweis
Titelbild: Rathaustrasse in Liestal (Hauptpreis Flâneur d'Or 2020), Rückseite (von links): Balerna | Cannobio | Lausanne | Zürich | Biel. Fotos: Flâneur d'Or 2020

Flâneur d'Or 2023

Projektaufruf

Flâneur d'Or 2023
Fussverkehrspreis Infrastruktur
Prix des aménagements piétons
Premio infrastrutture pedonali

Flâneur d'Or 2023

Sie haben zu einem Projekt beigetragen, das das Gehen fördert? Nehmen Sie am Flâneur d'Or teil!

Der «Flâneur d'Or – Fussverkehrspreis Infrastruktur» prämiert die Gestaltung öffentlicher Räume, die den Fussverkehr in speziellem Masse fördern und die Qualität, Attraktivität und Sicherheit des Gehens erhöhen. Die Wettbewerbsbeiträge dienen als Best Practice und werden von Fachleuten als Inspirationsquelle geschätzt.

Im Rahmen der elften Austragung des Wettbewerbs werden Gemeinden, Institutionen, Fachleute und andere Personen ausgezeichnet, die sich in der Schweiz für die Realisierung innovativer und vorbildlicher Projekte für das Gehen eingesetzt haben.

Die Jury vergibt einen ersten Preis in Höhe von CHF 10'000 und zusätzlich mehrere Auszeichnungen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden anlässlich einer Preisverleihung bekannt gemacht. Ausserdem werden alle ausgezeichneten Projekte in der Zeitschrift «Hochparterre» sowie auf der Website www.flaneurdor.ch porträtiert.

Der nationale Wettbewerb wird von Fussverkehr Schweiz durchgeführt und vom Bundesamt für Strassen ASTRA und weiteren Partnern unterstützt.

Wettbewerbskategorien
Ausgezeichnet werden Projekte in folgenden Kategorien:
- Verkehrskonzepte und -planungen, Leitbilder
- fussgängerfreundliche Infrastrukturen auf Kantonsstrassen
- fussgängerfreundliche Infrastrukturen auf Gemeindestrassen, Wegen und Plätzen
- Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr

Bewertungskriterien
Die Jury bewertet die Eingaben nach folgenden Kriterien:
- erfolgreiche Umsetzung
- Funktionalität, Gestaltungsqualität und Aneignung durch die Bevölkerung
- Sicherheit, Komfort und Hindernisfreiheit
- Modellcharakter: Übertragbarkeit auf andere Orte
- Innovation: Visionär, ideenreich, unkonventionell, ästhetisch
- Vorgehensweise: Engagement der Beteiligten (Einbezug der Bevölkerung, Hartnäckigkeit, Mut)
- Effizienz der eingesetzten Mittel (Verhältnis zwischen Aufwand und Mehrwert für die Öffentlichkeit)
- Qualität der Unterlagen

Jury
Sophie Ambroise, Officina del Pasesaggio, Landschaftsarchitektin BSLA
Nathanaël Bruchez, Leiter Verkehrspolitik und Digitalisierung, Schweizerischer Städteverband, Geograf
Mirjam Hauser, Fachstelle Fuss- und Veloverkehr, Kanton Aargau, MSc Geografie
Werner Huber, Co-Geschäftsleiter und Redaktor Hochparterre, Architekt
André Magnin, Kantonsingenieur des Kantons Freiburg, Bauingenieur ETHL
Pascal Regli, Geschäftsleiter Fussverkehr Schweiz, Verkehrs-planer SVI und dipl. Geograf
Michael Rytz, Projektleiter Verkehrssicherheit VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Geograf Raumplaner NDS/ETH
Barbara Schwickert, Co-Geschäftsführerin des Trägevereins Energiestadt
Michèle Tranda-Pittion, TOPOS urbanisme, Architektin ETHL, Dr. Städtebau
N. N., Bundesamt für Strassen ASTRA, Langsamverkehr

Preis
Die Jury verleiht dem wirkungsvollsten Projekt den Hauptpreis, der mit CHF 10'000 dotiert ist. Offeriert wird dieser von der BURRI public elements AG.

Weitere Projekte, nach Möglichkeit mindestens eines in jeder Kategorie, erhalten eine Auszeichnung. Die prämierten Projekte werden in einer Sonderbeilage der Zeitschrift «Hochparterre» und auf der Website www.flaneurdor.ch vorgestellt, auf der alle eingereichten Dossiers ebenfalls dokumentiert werden.

Preisverleihung
Die Preisverleihung erfolgt im Herbst 2023 im Rahmen einer halbtägigen Veranstaltung, an der alle prämierten Eingaben vorgestellt werden.

Die Jury legt das Bewertungs- und Entscheidungsverfahren fest. Sie gibt keine Begründungen über nicht ausgezeichnete Eingaben ab. Der Entscheid der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Anmeldung anerkennen die Teilnehmenden die Wettbewerbsbedingungen.